

**Freie Hansestadt Bremen
Ortsamt Horn-Lehe**

PROTOKOLL
des Runden Tisches „Hilfe für geflüchtete Menschen in Horn-Lehe“

DATUM	BEGINN	ENDE	SITZUNGSORT
01.09.2022	18:30 Uhr	20:30 Uhr	Gemeindesaal der ev. KG Horn, Horner Heerstr. 28

TEILNEHMER*INNEN

Gastgebende:	Pastor Stephan Klimm (Ev. Kirchengemeinde Horn) Pastorin Saskia Schultheis, Gabriele Petrausch-Warnecke (Ev. Andreas-Gemeinde) Lars Ackermann – Zuflucht – Ökumenische Ausländerarbeit e.V. Florian Schneider (Pfarrei St. Katharina von Siena – Kirche St. Georg) Beirat Horn-Lehe Charlotte Eckardt, Inga Köstner (Ortsamt Horn-Lehe, Protokoll)
Gäste:	<ul style="list-style-type: none">▪ René Bues, Diana Bergmann (Jobcenter Bremen – Geschäftsstelle Ost I)▪ Nadezhda Milanova (Migrations- und Integrationsbeauftragte, Senatorin für Soziales)▪ Susan Omar, Uwe Eisenhut und Mhamed Hakki (AWO Bremen)▪ Frau Fress, Herr Kiel (DRK Bremen)

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Aktueller Sachstand zur Unterbringung geflüchteter Menschen in Horn-Lehe
3. **(Wieder-)Einstieg ins Berufsleben – hierzu René Bues (Jobcenter Bremen, Geschäftsstellenleitung der Geschäftsstelle Ost I)**
 - Insbesondere mit dem Rechtskreiswechsel vom AfsD (Asylbewerberleistungen) zum Jobcenter (Alg II) zum 01.06.2022 für ukrainische Geflüchtete stellt sich die Frage, wie eine schnelle Integration ins Arbeitsleben vollzogen und welche Hürden (persönlich oder institutionell) vorab zu nehmen sind?
 - Welche Integrationsstrategie verfolgt das Jobcenter Bremen an dieser Stelle und wie können ggf. auch hier Ehrenamtliche unterstützend wirken?
4. Aktuelles aus den Einrichtungen Anne-Conway-Straße / Achterstraße
5. Aktuelles aus den Arbeitsgruppen
 - Was wird für die ehrenamtliche Arbeit in den nächsten Wochen noch benötigt?
6. „Der Knoten im Taschentuch“
 - Spenden, Informations- und Kommunikationsplattformen
7. Verschiedenes

Zu TOP 1: Begrüßung

Pastor Klimm und Frau Köstner begrüßen die Gäste und interessierte Bürgerinnen und Bürger aus dem Stadtteil zum vierten Runden Tisch, der beim letzten Termin vor den Ferien in „Hilfe für geflüchtete Menschen in Horn-Lehe“ umbenannt wurde.

Zu TOP 2: Aktueller Sachstand zur Unterbringung geflüchteter Menschen in Horn-Lehe

Frau Milanova berichtet, dass aktuell etwa 8.300 Geflüchtete aus der Ukraine, sondern auch aus vielen anderen Nationen in Bremen untergebracht werden müssen (2.300 davon in Bremerhaven und 6.000 in der Stadt Bremen). Die Senatorin für Soziales vermutet, dass zusätzlich etwa zwei Drittel privat untergekommen sind. Die Menschen, die von der Stadt untergebracht werden mussten, kamen anfangs in den Messehallen 6 und 7 unter sowie in der Zeltstadt in der Überseestadt. Die Zeltstadt soll bis Ende September, die Halle 7 bis Ende November aufgelöst werden (Halle 6 ist schon geschlossen) und die Menschen und Übergangswohnheime

untergebracht werden. Deswegen gibt es laufend Gespräche zur Anmietung von beispielsweise Hotels und Pensionen.

1.800 Kinder wurden bislang an die Schulen vermittelt. Es gibt zwei Standorte für Willkommensklassen, in denen allein 400 bis 500 Plätze sind. Es gibt leider keine Zahlen, wie viele geflüchtete Kinder im Vorschulalter es gibt. Zusätzliche Kita-Plätze gibt es nicht. Es sind niedrigschwellige Angebote für die Kinderbetreuung vorhanden, jedoch dann nur einige Stunden in der Woche.

Frau Köstner berichtet zur Unterbringung von Geflüchteten in Horn-Lehe. Am 14. Juli 2022 gab es hierzu eine Informationsveranstaltung mit Frau Kodré von der Senatorin für Soziales und dem Besitzer der Horner Eiche und Deutschen Eiche.

- **Horner Eiche:** Das Gebäude im Hollergrund 1 bietet Platz für 144 Personen in 69 Appartements und wird voraussichtlich am Mitte September bezogen. Es gab in den letzten Wochen Verzögerungen, weil die Küchenzeilen nicht geliefert wurden. Träger der Horner Eiche und der Deutschen Eiche wird das Deutsche Rote Kreuz (DRK), die unter anderem schon die Zeltstadt geleitet haben.
- **Deutsche Eiche:** Das ehemalige Hotel in der Lilienthaler Heerstraße 174-176 bietet Platz für bis zu 109 Personen. Der ehemalige Tanzsaal kann als Gemeinschaftsraum und für Angebote nach Bezug für beide Häuser genutzt werden

Frau Fress und Herr Kiel vom DRK stellen sich als Leiterin und Leiter der Einrichtungen vor und es wird sich auf eine Abstimmung von Bedarf und Angebot für die Bewohner:innen im Rahmen des Runden Tisches geeinigt. Frau Fress und Herr Kiel bitte darum, den Menschen Zeit zum Ankommen zu lassen. Es benötigt auch seitens des DRK Zeit, die Bewohner:innenstruktur und die sich daraus ergebenden Bedürfnisse einzuschätzen.

- **Achterstraße:** Das Wohnhaus bietet Platz für 73 Personen und wird zusätzlich von dem AWO-Team geleitet, welches auch für die Unterkünfte in der Anne-Conway-Straße verantwortlich ist. Bislang fand noch kein Einzug statt.

Zu TOP 3: (Wieder-)Einstieg ins Berufsleben – hierzu René Bues (Jobcenter Bremen, Geschäftsstellenleitung der Geschäftsstelle Ost I)

Herr Bues setzt die Herausforderungen, vor denen das Jobcenter Bremen aktuell steht, ins Verhältnis: Die Geschäftsstelle Ost I (Einzugsgebiet u.a. Horn-Lehe, Borgfeld, Oberneuland und Osterholz) verwaltet etwa 7.000 Kund:innen. Durch die Geflüchteten, die nun auch von Jobcenter bearbeitet werden müssen, sind 8.000 neue Kund:innen Bremen weit hinzugekommen. Die Neuanträge wurden seit dem 01.06.2022 nach und nach in Zusammenarbeit mit den Sozialzentren aufgenommen und bearbeitet. Eine Kurzübersicht über die Antragstellung von Leistungen nach dem SGB II gibt es im Anhang dieses Protokolls. Viele weitere Informationen gibt es beim Jobcenter z.B. auf der Homepage.

Ziel des Jobcenters ist die Integration von Menschen in den Arbeitsmarkt – hierbei werden keine Unterschiede hinsichtlich der Herkunft der Menschen gemacht. Es gibt aktuell Informationsveranstaltungen mit Sprachmittler:innen, mehrsprachiges Informationsmaterial und am 31.08.2022 auch erfolgreich eine Jobmesse mit ca. 3.500 Besucher:innen. Die aktuelle Herausforderung ist, dass es beispielsweise bei den Ukrainer:innen nicht klar ist, wie lange sie sich in Deutschland aufhalten werden. Hinzu kommen oft schwere Schicksalsschläge und unklare Situationen von Familien und Freunden in der Heimat.

Ehrenamtliche können geflüchtete Menschen immer unterstützen, indem sie Hilfestellung bei Fragen rund um das deutsche Behördensystem, Informationsmaterial und Briefe bieten sowie sie bei Amtsgängen begleiten. Frau Bergmann bittet alle Träger und Menschen, die privat Geflüchtete begleiten, dass dem Jobcenter immer die aktuelle Adresse mitgeteilt wird, da es derzeit zu vielen

Postrückläufern kommt. Wenn Leistungsempfänger:innen nicht erreichbar sind, muss das Jobcenter die Zahlungen einstellen.

Mehrere Gäste betonen wie gut der Rechtskreiswechsel in den letzten Monaten abgewickelt wurde und bedanken sich bei den beiden Vertretern des Jobcenters stellvertretend für die gute Arbeit.

Wichtig für die Integration ist das Erlernen der deutschen Sprache. Frau Milanova ergänzt hierzu, dass Integrationskurse nicht nur von der Volkshochschule angeboten werden, sondern auch von vielen weiteren Trägern. Es lohnt sich, sich gleichzeitig bei mehreren Anbietern anzumelden. Das Paritätische Bildungswerk ist derzeit der größte Anbieter von Kursen mit Kinderbetreuung. Die Koordinierungsstelle Sprachen vom DRK bietet eine Beratung zu den Sprachkursen an. (www.zsb-drk-bremen.de/koordinationsstelle-sprache/). Eine gute Übersicht über die Integrationskurse in der direkten Umgebung gibt es auf der Homepage des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (<https://www.bamf.de/DE/Themen/Integration>).

Zu TOP 4: Aktuelles aus der Einrichtung Anne-Conway-Straße

Herr Hakki berichtet, dass es viel Fluktuation in den Häusern der Anne-Conway-Straße gibt. Aktuell sind die Zahlen der Belegung wieder etwas gestiegen: 198 Personen in Haus 11, wovon etwa die Hälfte Ortskräfte aus Afghanistan, jedoch auch viele andere Nationalitäten vertreten sind und 215 Personen in Haus 13, meistens aus der Ukraine. Zusätzlich berichtet er, dass in ganz Bremen ein verstärkter Zulauf an unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen stattfindet. Deswegen wurde eine Etage in der Anne-Conway-Straße für diese Personengruppe bereitgestellt. Die intensivere Betreuung findet nicht von der AWO, sondern durch den Träger Vielfalt e.V. statt. Noch in diesem Jahr sollen die unbegleiteten Minderjährigen in andere Unterkünfte umziehen.

Zu TOP 5: Aktuelles aus den Arbeitsgruppen

- **Begegnungscafé:** Die Treffen sollen in gewohntem Rhythmus, jeden ersten Samstag im Monat weiterhin stattfinden. Der nächste Termin ist dementsprechend der 2. Oktober. Es wird für die Ankündigung auch neue Plakate und Flyer geben. Das Angebot soll je nach Bedarf weiterentwickelt werden.
- **Sprachtreffs:** ca. 25 Personen besuchen aktuell die Sprachtreffs. Derzeit finden Sie noch einsprachig Ukrainisch – Deutsch statt. Die Sprachmittler:innen würden die niedrigschwelligen Sprachlernangebote gerne mehrsprachig anbieten, dies stellt jedoch im Moment noch ein zu große Herausforderung dar.

Andreasmgemeinde	montags	09:00 bis 10:30 Uhr
	dienstags	10:00 bis 12:00 Uhr
Horner Gemeinde	mittwochs	09:30 bis 11:00 Uhr & 11:15 bis 12:45 Uhr
	freitags	in Planung

Frau Köstner erinnert an das Budget, dass vom Beirat für die Projekte des Runden Tisches bereitgestellt wurde. Bis zum Ende des Jahres können diese Mittel noch abgerufen werden. Der Bedarf für das Sprachcafé liegt dem Ortsamt vor.

Zu TOP 6: „Der Knoten im Taschentuch“

Über das Spendenkonto vom Fluchtraum e.V. können die Projektes des Runden Tisches durch Spenden unterstützt werden. Wichtig ist der Verwendungszweck „Runder Tisch Horn-Lehe“ sowie Name und Anschrift für die Spendenbescheinigung.

Alle Informationen zur Hilfe für Geflüchtete in Horn-Lehe gibt es auf der Homepage www.runder-tisch-horn-lehe.de. Wer regelmäßig Informationen per Mail haben möchte, kann sich über office@oa-horn-lehe.bremen.de für den Newsletter anmelden. Zusätzlich gibt es noch die private

Facebook-Gruppe „Runder Tisch Horn-Lehe“ und eine Arbeitsplattform über Slack:
www.rundertischhorn-lehe.slack.com, Workspace-Name: Runder Tisch HornLehe.

Zu TOP 7: Verschiedenes

Es gibt ein Stipendienprogramm der Hochschulen in Bremen für Schutzsuchende aus der Ukraine, damit diese ihr Studium fortsetzen können. Beratung über HERE AHEAD BREMEN (www.aheadbremen.de).

In der Stresemannstraße soll eine Willkommensklasse starten. Es werden derzeit Küchenkräfte für den Standort gesucht.

Im Sozialkaufhaus Hemelingen wird vom Jobcenter eine Stelle geschaffen (im Rahmen einer 2€-Fördermaßnahme), die ukrainischen Menschen bei der Einrichtung ihrer neuen Wohnung helfen soll.

Detlev Busche hat bislang die Webseite und den Newsletter zum Runden Tisch alleine gestaltet. Er sucht dringend Personen, die ihn bei dieser Aufgabe unterstützen können.

Der Termin für den nächsten Runden Tisch wird rechtzeitig unter anderem über den Newsletter und die Homepage des Ortsamtes bekanntgegeben.

Leistungen des Jobcenters – So stellen Sie den Antrag:

Виплати центру зайнятості — принцип подачі заявки:



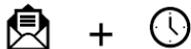
український

Wenn Sie bis zum 31.05. in Bremen angekommen sind:

Bitte haben Sie Geduld – Sie brauchen jetzt noch keinen Antrag beim Jobcenter zu stellen !

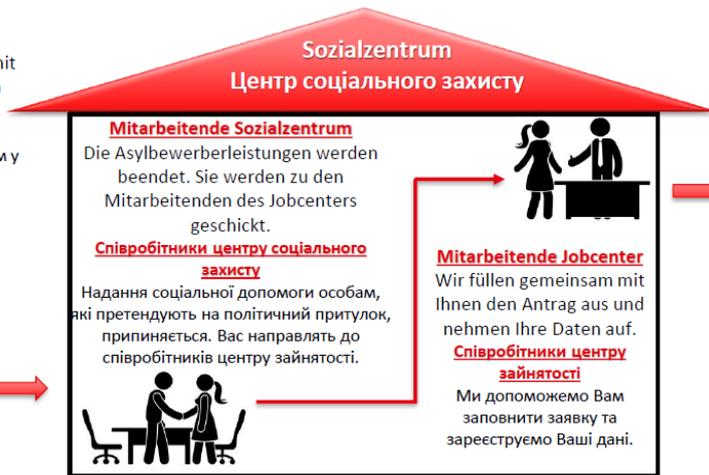
Якщо Ви прибули до Бремена до 31 травня:

Наберіться терпіння — Вам не потрібно вже зараз подавати заявку до центру зайнятості!



Sie bekommen eine Einladung mit einem persönlichen Termin im Sozialzentrum.

Ви отримаєте запрошення з персональним записом на прийом у центрі соціального захисту.



Machen Sie sich keine Sorgen – Sie bekommen weiter jeden Monat Ihr Geld !

Не хвилюйтеся — Ви надалі щомісяця отримуватимете грошові виплати!

Bilder: © Shutterstock

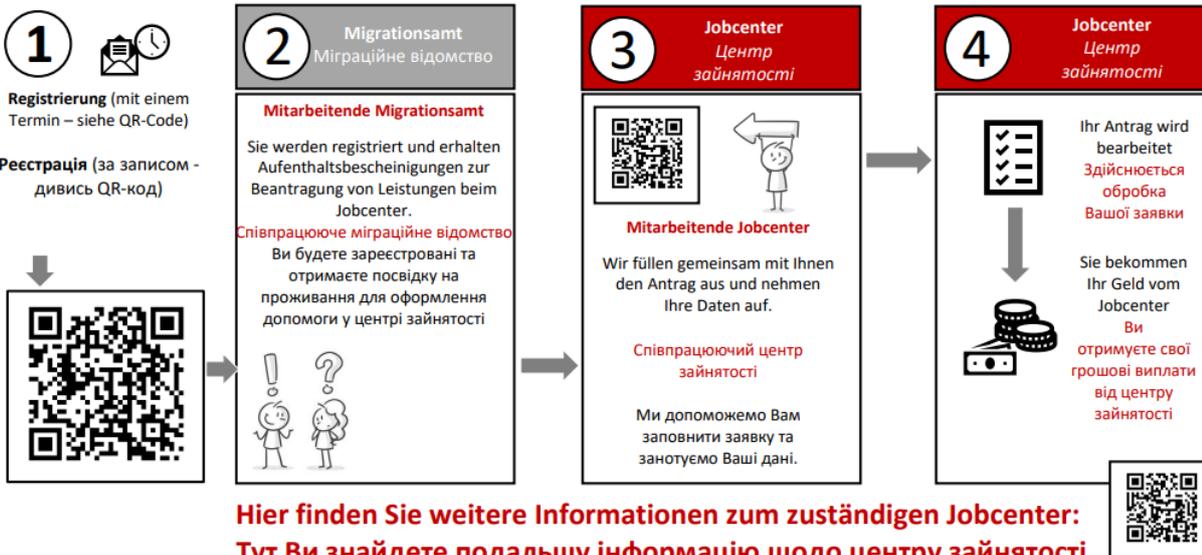
Leistungen des Jobcenters Bremen - So stellen Sie einen Antrag:

Виплати центру зайнятості — принцип подачі заявки:



Wenn Sie ab dem 01.06. in Bremen angekommen sind:

Якщо Ви приїхали до Бремена після 01.06.2022



Hier finden Sie weitere Informationen zum zuständigen Jobcenter:

Тут Ви знайдете подальшу інформацію щодо центру зайнятості, який за Вас відповідає

UA - Bilder: © iStock